



Berlin, 8. Februar 2023

PRESEMITTEILUNG

Museumsinsel Berlin, Pergamonmuseum

Bodestraße, 10178 Berlin (Zugang über James-Simon-Galerie)
Di, Mi + Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr

Liam Gillick. Filtered Time

6. April – 15. Oktober 2023

Eine Sonderausstellung des Vorderasiatischen Museums und der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Pressevorbesichtigung: Dienstag, 4. April 2023, 11 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 5. April 2023, 19 Uhr

Das Vorderasiatische Museum und der Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart präsentieren erstmals ein gemeinsames Projekt mit dem britischen Künstler Liam Gillick in den historischen Räumen des Pergamonmuseums. Von der ikonischen Prozessionsstraße und dem Ishtar-Tor Babylons bis zu den monumentalen Skulpturen von Tell Halaf lässt Gillick 6.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte in einen Dialog treten und erzeugt so neue Bedeutungsebenen über alle historischen Perioden hinweg, die das Pergamonmuseum abbildet.

Seit den 1990er-Jahren hat sich Liam Gillick kontinuierlich mit der Ausstellung als kritischem Medium auseinandergesetzt. Farbe ist dabei ein zentraler Aspekt seiner Arbeit. Im Pergamonmuseum hat er nun die Möglichkeit erhalten, sich frei und umfassend mit der Geschichte des Gebäudes und seiner Sammlungen auseinanderzusetzen. Seine Intervention mit dem Titel „Filtered Time“ beleuchtet mittels Licht- und Farbprojektionen sowie Klangbildern die historischen Epochen des Pergamonmuseums und seine verborgenen Geschichten.

In einer Zeit, in der sich Museen im gesellschaftlichen wie politischen Diskurs verstärkt mit historischem Unrecht auseinandersetzen, wirft diese gemeinsame Ausstellung auch Fragen auf, die sich auf die komplexe Geschichte beider Institutionen selbst beziehen: Welche Herausforderungen sieht sich das Vorderasiatische Museum als Hüter*in archäologischer Artefakte gegenüber? Und wie geht der Hamburger Bahnhof als Teil der Nationalgalerie mit dem Begriff der „Nation“ um? „Liam Gillick. Filtered Time“ schafft einen sensorischen Raum, der die Erkundung dieser wichtigen Fragen ermöglicht und unterschiedliche Perioden der künstlerischen Produktion gleichberechtigt präsentiert.

Gillicks künstlerischem Ansatz im Pergamonmuseum liegen insbesondere zwei jüngere wissenschaftliche Erkenntnisse zugrunde: die Verwendung von Farbe in der antiken Kunst und das sensorische Erlebnis von Klängen und Geräuschen, welche die Erfahrungswelt der Menschen in den ursprünglichen Kulturen und auch ihrer Erforscher*innen begleiteten. Die audiovisuellen Installationen Liam Gillicks schaffen eine immersive Atmo-

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



sphäre, die die Räumlichkeiten und ihre Exponate auf historisch und kulturell spezifische Weise belebt. Dadurch bietet die Ausstellung Besucher*innen die Möglichkeit, das Museum und seine Sammlungen in Bezug auf Farbe und Zeit neu zu entdecken.

Das **Vorderasiatische Museum** öffnete seine Pforten erstmals 1930 im Pergamonmuseum auf der Museumsinsel Berlin. Seine einzigartigen Sammlungen umfassen Objekte aus Uruk, Assur, Babylon und anderen Regionen, die aus einer Zeit von der Entstehung der frühen Staaten im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zum Ende des Achämenidenreiches im 4. Jahrhundert v. Chr. stammen. Zu den Höhepunkten zählen die weltweit einzigartigen Rekonstruktionen monumentaler Architektur wie dem leuchtend blauen Ishtar-Tor Babylons. Liam Gillick setzt sich auch mit der Sammlungspräsentation auseinander, die konzeptionell auf Walter Andrae, den Gründungsdirektor des Pergamonmuseums, zurückgeht.

Liam Gillick wurde 1964 in Aylesbury, England geboren und studierte am Goldsmiths, University of London. Er lebt und arbeitet in New York. In seinen Arbeiten reflektiert er die Moderne in Bezug auf Abstraktion und Architektur und ihre Entwicklung im Laufe der Globalisierung. Gillicks Arbeiten wurden in zahlreichen wichtigen Ausstellungen gezeigt, darunter die Documenta X und die Biennalen von Venedig, Berlin und Istanbul. 2009 vertrat er Deutschland in Venedig. Museale Einzelausstellungen fanden im Museum of Contemporary Art in Chicago, im Museum of Modern Art in New York und in der Tate in London statt. Gillicks Werke befinden sich in vielen wichtigen öffentlichen Sammlungen, darunter dem Centre Pompidou in Paris, dem Guggenheim Museum in New York und Bilbao sowie dem Museum of Modern Art in New York. In den letzten 25 Jahren ist Gillick auch als Buchautor tätig.

„**Liam Gillick. Filtered Time**“ wird kuratiert von Barbara Helwing, Direktorin des Vorderasiatischen Museums, und Sam Bardaouil und Till Fellrath, Direktoren des Hamburger Bahnhofs – Nationalgalerie der Gegenwart.

Die Ausstellung wird unterstützt vom Einstein Zentrum Chronoi in Berlin.

Zur Ausstellung erscheint ca. vier Wochen nach der Eröffnung ein vom Künstler gestalteter Katalog.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse